



# Jahresbericht 2019

Daten | Fakten | Einblicke



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Jahr 2019 gab es eine Vielzahl von Aktivitäten, Projekten und Highlights. Ein Schwerpunkt der Arbeit wie auch in den Vorjahren waren die vielen Integrations- bzw. Deutschkurse. Auch die Sprachkurse und die Bewegungskurse hatten in 2019 einen großen Anteil am Erfolg des Angebotes.

Die Volkshochschulen in Deutschland feierten 2019 ihr 100-jähriges Bestehen. Denn im Jahr 1919 wurde Weiterbildung in öffentlicher Verantwortung in der Verfassung des Deutschen Reichs verankert. Unter dem bundesweiten Motto "zusammenleben. zusammenhalten" lud die VHS politisch Verantwortliche, Dozentinnen und Dozenten, Fachkräfte im Bildungsbereich sowie Kooperationspartner zu einer "Langen Nacht" ins VHS-Bildungszentrum nach Wesseling ein. Dieser Abend war sicherlich ein Highlight des VHS Jahres. Rückblickend aus dem Frühjahr des Jahres 2020 wirkt diese Veranstaltung mit sehr vielen Teilnehmenden, Workshops, Vorträgen von hochkarätigen Gästen und einem abschließenden gemeinsamen Tanz durch 100 Jahre Bewegung fast wie aus einer anderen Zeit.

Erstmals wurde ein sogenannter "Erstorientierungskurs" in Hürth durchgeführt. Das neue Kursformat richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus keinen Zugang zu regulären Integrationskursen haben. Neben Sprachvermittlung fanden auch viele Exkursionen statt, die den Teilnehmenden das Leben in Deutschland über verschiedene Themen wie z.B. "Mobilität", "Gesundheit" und "Ernährung" näher gebracht haben.

Sehr viel Arbeit steckten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die neue Gestaltung des Programmheftes nach den Vorgaben des Layouts des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Das Heft ist nun frischer und bunter. Es beinhaltet viele Fotos und lädt so zum Blättern und Stöbern ein.

Rückblickend aus dem Jahr 2020 war die Entwicklungsarbeit für die vhs.cloud besonders wichtig und nutzbringend. Die VHS Rhein-Erft war eine der Pilot-Volkshochschulen für die Entwicklung der vhs.cloud. Dadurch konnte die VHS Rhein-Erft frühzeitig die Digitalisierung in der Lehre einleiten. 2019 wurden drei Schulungen für Mitarbeitende und Dozentinnen und Dozenten durchgeführt. Das war die Basis für die Umstellung des Unterrichts auf digitale Formate ab März 2020 nach der Corona-bedingten Schließung.

Informieren Sie sich in diesem Bericht über einige Aspekte und Erfolge der gesellschaftlich wichtigen Arbeit der VHS im Jahr 2019. Ich bin überzeugt, dass die VHS auf einem guten Weg ist, den wir auch in herausfordernden Zeiten fortsetzen werden.

Ihr

Dr. Stefan Mittelstedt  
Direktor der Volkshochschule



## ● VHS-Jubiläum "100 Jahre Wissen teilen": Lange Nacht und mehr

Die Volkshochschulen in Deutschland feierten 2019 ihr 100-jähriges Bestehen. Denn im Jahr 1919 wurde Weiterbildung in öffentlicher



Verantwortung

erstmals in der Verfassung verankert. Unter dem bundesweiten Motto "zusammenleben. zusammenhalten" öffnete zum Jubiläum auch die Volkshochschule Rhein-Erft ihre Türen. Am 20.09.2019

lud sie politisch Verantwortliche, Dozentinnen und Dozenten, Fachkräfte im Bildungsbereich sowie Kooperationspartner zu einer "Langen Nacht" ins VHS-Bildungszentrum nach Wesseling ein.



Auf dem Programm standen Geschichte und Geschichten aus der VHS, die Verleihung des VHS-Jubiläumspreises sowie Workshops zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Digitalisierung. Es nahmen insgesamt 80 Gäste an dem Jubiläumsabend teil. Nicht nur das hochkarätige Vortrags- und Workshopprogramm stieß auf ein positives Echo. Auch der Festteil mit Preisverleihung, einer Bewegungsaktion "100 Jahre im Schnelldurchgang" sowie Umtrunk und Imbiss sorgten für ein inspiriertes Miteinander. Insbesondere die

Talkrunde mit den DozentInnen, die den VHS-Jubiläumspreis überreicht bekamen, wird unvergesslich bleiben. Die Geehrten waren über Jahrzehnte für die VHS Rhein-Erft tätig und hatten viele Begebenheiten zu erzählen, die Wandel und Kontinuität der Erwachsenenbildung in der Region greifbar machen. Ausgezeichnet wurden die ver-

dienten DozentInnen Irmgard Gass, Gerd Gille, Hans-Dieter Hasselweiler, Addy Lauer, Angela Lange, Sabine Leonhard, Almut Nebelung und Hans-Georg Schneider.

V i e l e



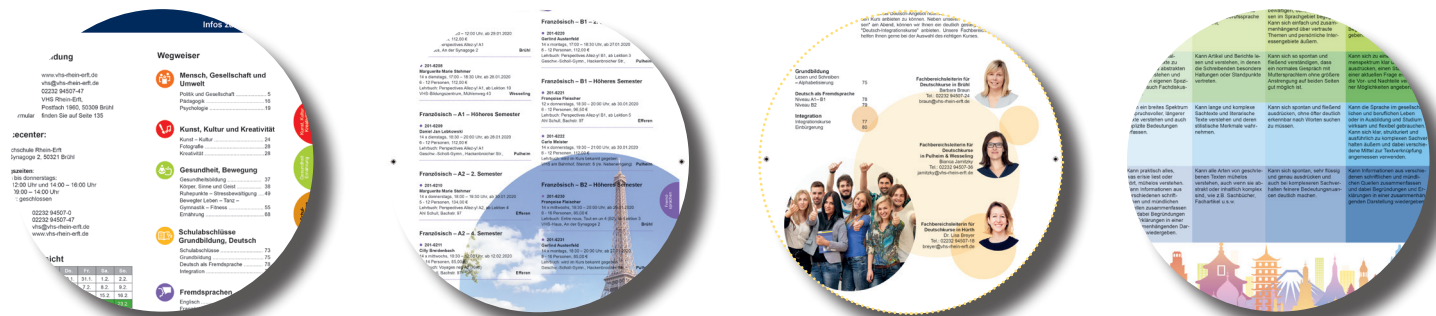
weitere bunte Aktivitäten standen zum 100-jährigen Jubiläum auf dem Programm, darunter das Seminar "Zehn Regeln für Demokratie-Retter" mit dem bekannten Philosophen und Journalisten Jürgen Wiebicke am 19.09.2019 in Efferen, der Workshop "Meine, deine, unsere Gesellschaft – wie wollen wir leben?" am 20.09.2019 in Brauweiler sowie das Seminar "Demokratie und Menschenrechte im Digitalen Zeitalter" am 26.09.2019 in Brühl.

## ● Programmheft im farbigen neuen Layout

Der Deutsche Volkshochschulverband hat ein bundeseinheitliches Logo und Layout für Internet und Printmedien entwickelt. Die VHS Rhein-Erft hat dieses Layout schrittweise übernommen. Vorlagen, Flyer, Plakate und Briefpapier wurden umgestellt, die Umschlagseiten des Programmheftes wurden 2017 angepasst und der Internetauftritt mit neuem Logo und Layout ging im Januar 2018 online.

Schon 2016 erstellte die VHS einen Projektplan zur Umstellung des gesamten Programmheftes auf das neue farbige DVV-Layout. Das Projekt wurde mehrfach zurückgestellt, da es sehr arbeitsaufwendig war. Viele Arbeitsschritte mussten teilweise von externen Firmen komplett neu entwickelt werden. Ein Styleguide wurde erstellt. Das Ziel wurde nicht aus den Augen verloren und im

Herbst 2019 war es endlich so weit. Das Programmheft für das 1. Semester 2020 erschien in Farbe und im neuen DVV-Layout. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stolz auf das neue Programmheft. Doch nichts ist perfekt. So wurde bereits ein Termin einberufen, um weitere Optimierungen vorzunehmen.



## ● Erstorientierungskurs – ein neues Kursformat für Zugewanderte

Vom 07. Oktober bis zum 16. Dezember 2019 hat die VHS Rhein-Erft erstmals einen "Erstorientierungskurs" in Hürth durchgeführt. Das neue Kursformat richtet sich explizit an AsylbewerberInnen mit unklarer Bleibeperspektive und somit an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus keinen Zugang zu regulären Integrationskursen haben.

Neben Sprachvermittlung fanden auch viele Exkursionen statt, die den Teilnehmenden das Leben in

Deutschland über verschiedene Themen wie z.B. "Mobilität", "Gesundheit" und "Ernährung" näher gebracht haben. Die Kurse werden vom Landesverband der Volkshochschulen NRW e.V. koordiniert und gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, das für 2020 weitere Kurse bewilligt hat.





## Was ist die vhs.cloud?

Die vhs.cloud ist die gemeinsame digitale Lern- und Arbeitsumgebung für die Volkshochschulen in Deutschland.



Vom Deutschen Volkshochschul-Verband als Herzstück des Projekts "Erweiterte Lernwelten" entwickelt, bietet die vhs.cloud Raum und Funktionen für die gesamte Volkshochschulwelt: Volkshochschulmitarbeitende, Kursteilnehmende sowie



Kursleiterinnen und Kursleiter. Mit der vhs.cloud erhalten alle Volkshochschulen erstmals eine eigene digitale Umgebung. Innerhalb dieses geschützten Online-Arbeitsbereichs können Volkshochschulen ihre webbasierte Kommunikation und Zusammenarbeit gestalten – ganz ihren Bedürfnissen entsprechend.

Die richtige Funktion für jedes Lehr- und Lernerszenario  
Alle Mitglieder der Volkshochschule haben eine Vielzahl an Funktionen zur Verfügung, die zu Ihrem Lern-, Lehr- oder Arbeitsszenario passen: Multimediale Lernangebote, Austausch über Pinnwände, Foren oder Messenger ebenso wie Videokonferenzen oder das Teilen von Arbeitsergebnissen – die vhs.cloud öffnet einen digitalen Raum für neue Projekte.  
Nutzungsbeispiele für

Volkshochschulen

- Bundesweiter Wissensaustausch
- Digitales Kursbuch
- Blended Learning Kurse
- Nutzung auch auf mobilen Geräten

VHS Rhein-Erft war Pilot-VHS. Durch ihr Engagement im Digi-Circle konnte die VHS Rhein-Erft die vhs.cloud frühzeitig nutzen und Impulse für die Entwicklung geben. 2019 wurden drei Schulungen für Mitarbeitende und DozentInnen durchgeführt. Für die Lehrkräfte stehen zahlreiche Schulungsmaterialien in der Gruppe "Dozententreff" zur Verfügung.





## Zeugnisübergabe in den Schulabschluss-Lehrgängen

Für 27 junge Frauen und Männer ist am 10. Januar 2020 eine zweijährige Zeit des Lernens bei der VHS Rhein-Erft zu Ende gegangen.

An diesem

Tag be-

kamen

s i e

v o n

d e m

V e r-

bands-

vorsteher

Herrn Bürger-

meister Esser ihre Zeugnisse überreicht.

13 Teilnehmende (acht Männer und fünf Frauen) legten im Dezember 2019 die Prüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses (HSA 9) ab und 14 Teilnehmende (neun Männer und fünf Frauen) die Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses 10 B.

Der zurzeit jüngste Teilnehmer ist 17 Jahre, der älteste Teilnehmer 31 Jahre alt.

Die Teilnehmenden sind zwei bzw. vier Semester lang von Montag

bis Freitag aus Brühl, Hürth, Pulheim oder Wesseling zur Volkshochschule gekommen, um noch einmal die Schulbank zu drücken. Eine besondere Herausforderung bedeutete dies für diejenigen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. In beiden Lehrgängen betraf dies zum ersten Mal etwas 70 % der Lernenden, eine bunte Mischung aus den Nationen Afghanistan, Irak, Türkei, Kolumbien, Polen, Russland, Syrien, Italien, Griechenland, Libanon, Mali und Eritrea. Einfach jedoch war der Schulbesuch auch nicht für die Alleinerziehenden, die nach dem Unterricht ihre Kinder versorgen mussten oder für diejenigen, die zur Sicherung des Lebensunterhaltes einen Job ausüben mussten. Zusätzliche von ESF-Mittelnfinanzierte Stunden in Mathematik und Deutsch kamen

allen

zugute.

Um den höheren Abschluss zu erreichen, mussten ca. 1500 Unterrichtsstunden und für den Hauptschulabschluss ca. 800 Unterrichtsstunden absolviert werden. Durchhaltevermögen und das Erbringen von Leistung waren also erforderlich. Nach der Abschlussprüfung erhoffen sich viele, endlich die lang ersehnte Ausbildungsstelle zu finden.

Drei der Absolventinnen und Absolventen haben den Abschluss 10 B mit Qualifikation erreicht. Damit erfüllt sich für einige sogar die Hoffnung, ihr Abitur nachzuholen.



## Zahlen & Fakten

### Allgemeine Entwicklung

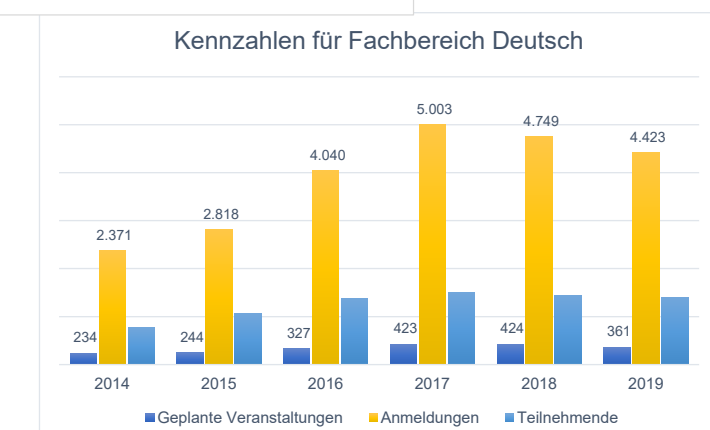
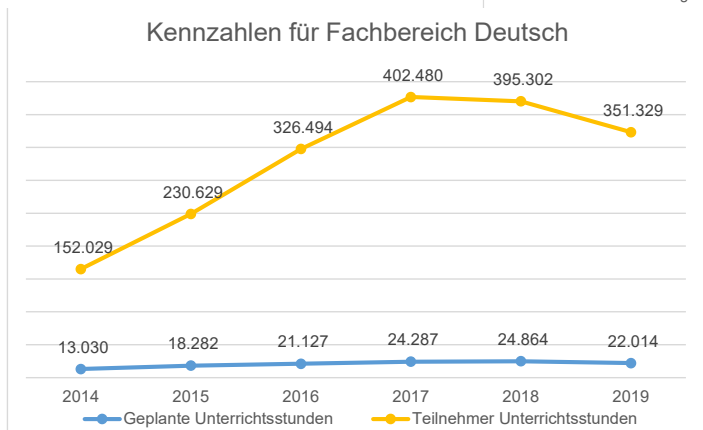
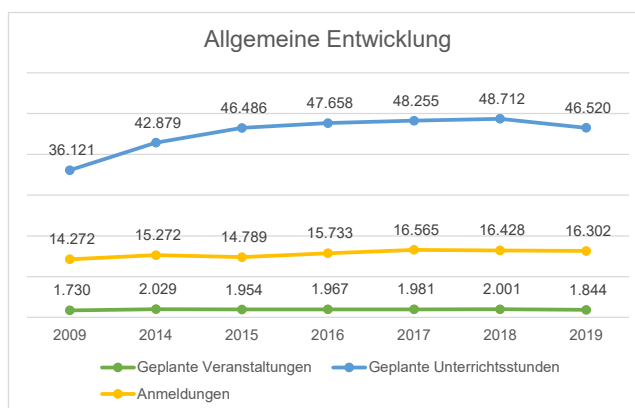
Im Jahr 2019 hat die VHS insgesamt 46.500 Unterrichtsstunden geplant. Das sind etwa 2000 weniger als im letzten Jahr. Zurückzuführen ist das auf die Tatsache, dass in diesem Jahr das Angebot im Bereich Deutsch auf Grund geringerer Nachfrage reduziert wurde. Im restlichen Bereich wurden circa 1.000 Stunden mehr angeboten. Außerdem konnte hier der Deckungsbeitrag um 9% auf 150% gesteigert werden. Für diesen Erfolg sind die beiden großen Fachbereiche Gesundheit/Bewegung und Sprachen ausschlaggebend. Eine bessere Ausstattung der Bewegungsräume, die optimierte Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Nutzungszeiten und die Gewinnung von neuen, sehr gut qualifizierten Dozentinnen führten zu der Steigerung der Gebühreneinnahmen bei den Bewegungskursen um mehr als 12 Prozent. Bei den Sprachkur-

sen hat sich der Deckungsbeitrag durch gezieltes Online-Marketing und Ausweitung der profitablen Bildungsurlaube in 2019 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Durch den Kursbetrieb (ohne Fachbereich Deutsch) wurden circa 230.000 € erwirtschaftet.

### Deutsch

Seit dem neuen Zuwanderungsgesetz aus dem Jahr 2005 bis zum Jahr 2018 ist der Bereich Deutsch kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 2019 ging die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstmals seit vielen Jahren zurück. Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass es deutlich weniger Asyl-

bewerber gibt. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt aber immer noch über den Zahlen im Jahr 2016, mit dem Beginn der Flüchtlingskrise. Im Sommer 2019 wurde die Gruppe derjenigen, die die Berechtigung zum Besuch eines Integrationskurses erhalten, erweitert. Zudem steigt der Bedarf für fortgeschrittene und berufsorientierte Kurse, die ebenfalls über das BAMF finanziert werden. Die Obergrenze für Anzahl der Teilnehmenden pro Kurs wurde vom BAMF reduziert. Das erhöht die Qualität der Kurse und den Erfolg der Teilnehmenden. Zugleich reduziert sich dadurch der Deckungsbeitrag aus diesen Kursen. Wir rechnen deshalb für 2020 mit einem weiteren Rückgang, gehen aber davon aus, dass die Zahl der angebotenen Kurse nur geringfügig abnehmen wird.



## ● Image clip der VHS Rhein-Erft

### Image clip der VHS Rhein-Erft beim Festakt des Landesverbandes

#### "Forever Young" - 100 Jahre Volkshochschulen in NRW

Der Festakt des Landesverbandes der Volkshochschulen mit Musik, Kabarett, prominenten Rednern und einer Podiumsdiskussion fand im Dezember in Düsseldorf statt.

Neben dem Kabarettisten Fatih Çevikkollu war ein weiteres Highlight die Präsentation des Imagefilms der VHS Rhein-Erft "VHS bringt uns zusammen" von Rody Almahmoud. Der Clip, der bei YouTube fast 60.000 Klicks hat, begeisterte die Gäste. In einem kurzen Interview erzählte Rody Almahmoud wie



er als Teilnehmer eines Integrationskurses der VHS Rhein-Erft auf die Idee für diesen Clip kam.

## ● Neu bei der VHS: Dr. Lisa Breyer

Als Fachbereichsleiterin Deutsch und Grundbildung wurde Lisa Breyer im August 2019 bei der VHS Rhein-Erft eingestellt. Die hochqualifizierte neue Kollegin war von 2013-2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pro-

fessur für Erwachsenenbildung an der Universität zu Köln. Das Studium der Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung hatte sie zuvor mit dem Master abgeschlossen; nach einer Promotion zum Thema "Verhältnis von Wissenschaft und Politik in der Erwachsenenbildung" wurde Lisa Breyer im Oktober 2019 der Dokortitel verliehen. An dieser Stelle gratuliert das Team der VHS Frau Dr. Breyer

herzlich zur Erlangung der Doktorwürde. Die VHS-KollegInnen sind froh über die kompetente und engagierte Verstärkung und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit. Neben der Leitung ihres Fachbereichs wird Frau Dr. Breyer auch redaktionelle Aufgaben für die Internetseite und den Newsletter der VHS Rhein-Erft übernehmen sowie beim geplanten Train-the-Trainer Day 2020 mitwirken.

